

Sobotka: Status der Unfallabteilung in Neunkirchen wird beibehalten

Utl.: Richten uns nach den Wünschen der Bevölkerung=

St. Pölten (NÖI) - In einem Gespräch zwischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und NÖGUS Vorsitzendem LR Wolfgang Sobotka wurde vereinbart, den derzeitigen Status der Unfallabteilung im KH Neunkirchen beizubehalten. "Die im österreichischen Krankenanstaltenplan (ÖKAP) ausverhandelte Umwandlung der Unfallabteilung in eine Orthopädische Abteilung wird nocheinmal bei einem Treffen mit den Bürgermeistern des Bezirkes besprochen und derzeit am aktuellen Status der bestehenden Unfallabteilung festgehalten", berichtet Sobotka.****

"Wir kommen damit dem dringenden Wunsch der Bevölkerung um Beibehaltung der Unfallabteilung im Krankenhaus Neunkirchen nach und richten uns so wie in ganz Niederösterreich nach den örtlichen Bedingungen und Erfordernissen", meint Sobotka.

Die Versorgungssituation ist in Neunkirchen durch die umliegenden Schiegebiete eine ähnliche wie in den Krankenhäusern in Waidhofen an der Ybbs, Lilienfeld oder Scheibbs, woraus sich auch der große Bedarf an orthopädischen Leistungen in dieser Region bedingt, so Sobotka.

Rückfragehinweis: VP Niederösterreich

Presse
Tel.: 02742/9020 DW 140

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0157 2001-04-26/13:01

261301 Apr 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010426_OTS0157